Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09303550
Kreis	Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Gemeinde	Altenberg, Stadt
Anschrift	Neugeorgenfeld -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Georgenfeld * 130/1; 152/1; 134/4; 88/1; 121/2; 131/1; 157/1; 134/3; 168/1; 97/1; 139/2; 115/1; 152/3; 121/1; 98/1; 125; 112/1; 116/1; 103/1; 139/1; 119; 108; 147; 106a; 174; 159; 163a; 167/1; 173a; 172/1; 270/2; 107; 92/1; 93/1; 95/1; 96/1
Bauwerksname	Exulantensiedlung Neugeorgenfeld (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Sachgesamtheit Exulantensiedlung Neugeorgenfeld: 17 Siedlerhäuser, Bestandteil der in ihrer Struktur bemerkenswert erhaltenen Exulantensiedlung (alle Einzeldenkmale); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung
obj 09303401 Neugeorgenfeld 1, Flurstück 92/1,
obj 09277727 Neugeorgenfeld 3a, Flurstück 93/1,
obj 09277727 Neugeorgenfeld 3b, Flurstück 95/1,
obj 09303403 Neugeorgenfeld 4, Flurstück 97/1,
obj 09303402 Neugeorgenfeld 5, Flurstück 106a,
obj 09277716 Neugeorgenfeld 6, Flurstück 103/1,
obj 09277718 Neugeorgenfeld 8, Flurstück 112/1,
obj 09277719 Neugeorgenfeld 9, Flurstück 119,
obj 09277720 Neugeorgenfeld 10, Flurstück115/1,
obj 09303404 Neugeorgenfeld 11, Flurstück 1212,
obj 09277721 Neugeorgenfeld 12, Flurstück 116/1,
obj 09277722 Neugeorgenfeld 13, Flurstück 125,
obj 09302279 Neugeorgenfeld 15, 15a, Flurstück 139/1, 139/2,
obj 09277723 Neugeorgenfeld 16, Flurstück 131/1,
obj 09277724 Neugeorgenfeld 20, Flurstück 152/1,
obj 09277725 Neugeorgenfeld 22, Flurstück 157/2,
obj 09277726 Neugeorgenfeld 24, Flurstück 167/1, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Die Exulantensiedlung Neugeorgenfeld entstand um 1730 planmäßig für böhmische Religionsflüchtlinge in der dafür typischen Siedlungsform einer Häuser - Doppelreihe, die ein Weg als deren Mittelachse erschließt. Hinter den Gebäuden befindet sich jeweils ein bis zu 150 m langes, schmales hufenartiges Grundstück. Bei den Gebäuden handelt es sich um die charakteristischen Erzgebirgs-Kammhäuser: eingeschossig, massiv und mit gestaltprägendem, im Verhältnis zum übrigen Baukörper großen Satteldach als Kaltdach. Sie gehören der Formengruppe des Mitteldeutschen Wohnstallhauses an, d.h. ihr Grundriss ist geteilt in Wohnteil, Flur und Stall/-Wirtschaftsteil. Hervorzuheben ist die baugeschichtliche Bedeutung der Siedlung, vor allem aber deren politik-und sozialgeschichtliche Relevanz; da die Siedlungsstruktur sich weitgehend authentisch erhalten hat, besitzt sie eine große Bedeutung wegen ihres exemplarischen Wertes und des Seltenheitswertes. Die Häuser selbtst haben durch Umbauten teils eingeschränkten, teils noch hohen baugeschichtlichen Dokumentationswert.

LfD/2012

Datierung	1. Hälfte 18. Jh. (Siedlung)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09303401 A**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Dubslaff, Andreas
Beschreibung	Siedlerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.